

Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft 2

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Aufbaumodul Französische Sprachwissenschaft 2 | 5 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Vorlesung (2 SWS) Aufbauseminar (2 SWS) * | 2 ECTS 3 ECTS |
| 3 | Dozenten | Prof. Jansen, Prof. Fesenmeier, Dr. Schöntag, Dr. Petersilka | |

| | | | |
|----|---|--|--|
| 4 | Modulverantwortliche | Prof. Dr. Silke Jansen | |
| 5 | Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> - ausführlicher Einblick in die Theorie und Methodik mehrerer sprachwissenschaftlicher Teildisziplinen und ihrer wichtigsten Erkenntnisse zum Französischen bzw. in die Ergebnisse der Forschung zu umfangreicheren Untersuchungsgegenständen der (französischen) Sprachwissenschaft; kritische Betrachtung und Diskussion des jeweiligen aktuellen Forschungsstandes - Einführung in die zentrale Literatur zur jeweiligen Teildisziplin bzw. sprachwissenschaftlichen Problematik - Lektüre sprachwissenschaftlicher Literatur, auch in der Fremdsprache - Einführung in die sprachwissenschaftliche Beschäftigung mit älteren Sprachstufen (Vulgärlatein, Altfranzösisch, Mittelfranzösisch, Frühneuf Französisch), mit Etymologie, Bedeutungswandel, Sprachkontaktphänomenen - Überblick über die externen und internen Faktoren des Sprachwandels | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ausführliche Kenntnisse zu mehreren Teilgebieten bzw. Untersuchungsgegenständen der französischen Sprachwissenschaft, - lernen, sich den Inhalt von sprachwissenschaftlichen Texten (auch in der Fremdsprache) zu erschließen, und üben, solche Texte kritisch zu betrachten, - lernen die wichtigsten fachspezifischen Hilfsmittel kennen und benutzen sie, - lernen, wissenschaftliche Fragestellungen in kohärenter, logischer, sachgerechter Form in eigenen Worten zu beantworten, - verstehen die Historizität von Sprache in ihrer sozio-kulturell und sprachintern bedingten Wandelbarkeit, können die wichtigsten Etappen der französischen Sprachgeschichte umreißen, - lernen die Grundbegriffe der diachronen Sprachwissenschaft auf Sprachwandelphänomene anzuwenden, erkennen Lautgesetze und Grammatikalisierungsphänomene. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme (Empfehlung) | erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung "Basisseminar französische Sprachwissenschaft" | |
| 8 | Einpassung in Musterstudienplan | ab Studiensemester 3 | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> - BA Frankoromanistik (Erstfach): Pflichtmodul - BA Frankoromanistik (Zweitfach): Wahlpflichtmodul - LaG Französisch: Pflichtmodul | |
| 10 | Prüfungsleistungen | <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Klausur (90 min.) - Aufbauseminar: 1 bis 2 Hausaufgaben (insgesamt ca. 5 S.) | |

| | | |
|----|-----------------------------------|---|
| 11 | Berechnung Modulnote | Modulnote = Klausur 40 %, Hausaufgabe 60% |
| 12 | Wiederholung von Prüfungen | Die Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. |
| 13 | Turnus des Angebots | Vorlesung: WS+SoSe Aufbauseminar: SoSe |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h |
| 15 | Dauer des Moduls | zwei Semester |
| 16 | Unterrichtssprache | Deutsch und/oder Französisch |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Die vorbereitende Literatur wird für jede Lehrveranstaltung jedes Semester neu festgelegt und von der Dozentin/vom Dozenten ortsüblich bekannt gegeben. |

* Dieser Kurs ist anwesenheitspflichtig.

Hinweis:

- Eine akademische Stunde (45 min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 min.) angesetzt.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach ergeben 2 SWS 30 Stunden. 30 Stunden entsprechen 1 ECTS. Zum Workload eines Kurses wird seine Vor- und Nachbereitungszeit hinzugezählt.